

Wang Dü

„Die große Wolke des Segens“ – Das Gebet, das alles, was
erscheint und existiert, in seinen Bann zieht

von Mipham Rinpoche

om ah hung hrih

Om āḥ hūṃ hrīḥ!

dechen barwa wang gi podrang du

Im machtvollen Palast, dem Auflodern großer Glückseligkeit,

detong sosor tokpe yeshe ku

befinden sich die Verkörperungen der unterscheidenden Weisheit,
die Einheit von Leerheit und Glückseligkeit,

machak deden peme rangshyin le

jede auf einem Lotus, ihre Natur Glückseligkeit, frei von jeglicher
Anhaftung,

dorje nyima nangwa chenpö pal

mit der Pracht einer großen, leuchtenden Vajra-Sonne:

chöku nangwa taye dorje chö

Dharmakāya Amitābha und Vajradharma,

jikten wangchuk tukje jechak zuk

Avalokiteśvara, Herr der Welt, die Verkörperung des Mitgefühls
selbst,

pema gyalpö khorde ngawang gyur

Padma Gyalpo, der du das gesamte Saṃsāra und Nirvāṇa
beherrscht,

nangsi zilnön wangchen heruka

mächtiger Heruka, der alle Erscheinung und Existenz unterwirft,

sangwa yeshe benza varahi

„Geheime Weisheit“ (*Guhyajñāna*) und Vajravārāhī,

demchok döpe gyalpo dechen ter

Döpe Gyalpo, König des Verlangens, überragende Ekstase, Quelle
der Weisheit großer Glückseligkeit,

malü kyegü yitrok rikjema

Kurukullā, die den Geist jedes lebenden Wesens fesselt,
ausnahmslos,

choktün chakgye wangchuk detong gar

Meister und Meisterinnen höchster und gewöhnlicher Mudrās,
tanzend in Glückseligkeit und Leerheit,

wangdze dorje pawo daki tsok

Scharen von Vajra-Dākas und -Ḍākinīs, die fesseln und bannen.

nangtong nyampa chenpö ngang nyi du

Ununterbrochen im Zustand der großen Gleichheit von
Erscheinung und Leerheit verweilend,

dorje ku yi gar gyi si sum yo

lasst ihr die drei Ebenen der Existenz durch den Tanz eurer Vajra-
Körper erbeben;

gakme sung gi shye dre kham sum guk

durch den Klang eures Lachens, eurer unaufhörlichen
erleuchteten Sprache, ruft ihr die drei Welten herbei.

özer marpö khorde yong la khyab

Strahlen roten Lichts brechen hervor, die Saṃsāra und Nirvāṇa
durchfluten

sishyi dangchü yo shying düparje

und die Lebensessenz der bedingten Existenz und des
letztendlichen Friedens vibrieren lassen und einsammeln.

dorje chakpa chenpö tuk kyi ni

Mit eurem erleuchteten Geist der großen Vajra-Leidenschaft

nam nyi ngödrub dö gü chok tsol shying

gewährt ihr das höchste aller begehrenswerten Dinge – die zwei
Arten von Siddhis,

dorje chakkyu shyakpa chenpo yi

und mit euren großen Vajra-Haken und -Schlingen

nangsi dewa chenpor domjepa

fesselt ihr die Welt der Erscheinung und Existenz in großer
Glückseligkeit.

taye gyutrul drawe rolgarchen

Tanzende im Spiel des endlosen Netzes der Illusion,

til gyi gongbu chewa shyin shyukpe

die den Raum zum Überfluss erfüllen, wie ein Hervorbersten
zahlloser Sesamsamen,

rabjam tsa sum wang gi lhatsok la

unermessliche Ansammlung der drei Wurzeln, Scharen von
anziehenden Gottheiten,

güpe solwa deb so jingyi lob

in Hingabe beten wir zu euch: Inspiriert uns mit eurem Segen,

choktün ngödrub dö gü pal tadak

gewährt uns gewöhnliche und überragende Errungenschaften und
damit das Siddhi,

tokme wang du jepe ngödrub tsol

alles in unseren Bann zu ziehen, ohne Hindernisse, was immer
wir ersehnen!

*Dies wurde am ersten Tag des siebten Monats des Erd-Hasen-Jahres (1879)
von einem namens Dhīḥ verfasst. Wer auch immer auf diese Weise betet, wird
zweifelloso ganz seinen Wünschen entsprechend alle anziehenden Aktivitäten
verwirklichen. Dieses Gebet kann auf rote Fahnen geschrieben und in den
Wind gehängt werden oder in hitze- oder windbetriebenen Gebetsmühlen
verwendet werden. Mangalam!*